

[Mobile book] Historisches Denken in der Krise der Kultur. Fachhistorie, Kulturgeschichte und Anfänge der Kulturwissenschaften in Deutschland

Historisches Denken in der Krise der Kultur. Fachhistorie, Kulturgeschichte und Anfänge der Kulturwissenschaften in Deutschland

Von Hans Schleier

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #2324450 in BcherVerffentlicht am: 2000-10-01Anzahl der Produkte:
1Einband: Sondereinband128 Seiten | File size: 63.Mb

Von Hans Schleier : Historisches Denken in der Krise der Kultur. Fachhistorie, Kulturgeschichte und Anfänge der Kulturwissenschaften in Deutschland before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised *Historisches Denken in der Krise der Kultur. Fachhistorie, Kulturgeschichte und Anfänge der Kulturwissenschaften in Deutschland*:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Guter, schnell lesbarer ÜberblickVon Dominik Waenhoven (domwass@web.de)Hans Schleier gibt in diesem Band einen kurzen Einblick in die Geschichts- und Kulturwissenschaften zwischen ca. 1890 und 1914, ohne wirklich neue Thesen aufzustellen. Leider fehlt es dem Buch an einer konkreten Fragestellung. Dennoch ist es sehr lesenswert. Denn Schleier gibt wirklich einen guten Überblick, bei dem er auch die übrigen Faktoren berücksichtigt, die die "Krise der Kultur" ausgelöst haben. Der flüssige und gut verständliche Stil trägt dazu bei, dass die Lektüre Spaß macht. Es ist jedoch eher für "Spezialisten" (also v.a. Historiker und Kulturwissenschaftler) empfehlenswert.

Pressestimmen(...) eine gute Übersicht über die Geschichte der Geschichtsschreibung zwischen 1880 und 1930. Dadurch erweist sich diese flüssig geschriebene und gut lesbare Monographie als ein gelungener Einstieg für alle diejenigen, die sich bisher kaum dieses Themenbereichs angenommen haben. (Achim Landwehr, *H-Soz-u-Kult*)This short but valuable study examines the profound sense of cultural crisis in late nineteenth and early twentieth-century Germany and its impact on developments within the historical discipline. The underlying causes of the fin-de-siècle malaise have been well-documented (...) Schleier's study of cultural history fills an important gap in the literature on German historiography, much of which is focused on historicism and its political and theoretical consequences. (John R. Hinde, *Centre of European History*, vol. 36, no. 1, 2003)KurzbeschreibungDie Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert wurde von den Zeitgenossen als tiefer Epochen Einschnitt in Zeitgeschichte, Kultur und Lebenswelt empfunden. Die Unruhe um die soziale Frage und die Rede von der Krise der Kultur bewegten Kultur und Wissenschaften gleichermaßen. Hans Schleier stellt zunächst die verschiedenen Ursachen dar, die das Unbehagen und Umdenken in den Wissenschaften zu jener Zeit ausgelöst haben. Er geht der Frage nach, warum die historische Fachwissenschaft in ihren theoretischen Leitgedanken so wenig gerüstet war, befriedigende Antworten auf die neue weltpolitische Epoche und den Modernisierungsprozess zu finden. Eine nicht zu unterschätzende Rolle spielte in den damaligen Diskussionen die sogenannte Kulturgeschichtsschreibung auch als Reizthema für die Fachwissenschaft: Im 18. und 19. Jahrhundert als Oppositionswissenschaft angetreten, bietet sie mit ihrem bunten Erscheinungsbild verschiedenartige Anstöße zu einer erneuerten Geschichtsschreibung an. Schleier untersucht, inwieweit die Kulturgeschichte imstande ist, mit neuen Fragestellungen und Methoden zum besseren Verständnis der beunruhigenden Zeitfragen und historischen Forschungsprobleme beizutragen.über den Autor und weitere MitwirkendeHans Schleier, geb. 1931, Prof. Dr. sc.phil. i. R., Leipzig. Bis 1991 am Zentralinstitut für Geschichte der Akademie der Wissenschaften Berlin, bis 1996 Honorarprofessor für Geschichte und Theorie der Geschichtswissenschaften an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg; Lehrstuhlvertretung in Düsseldorf und Bielefeld. Mitglied des Büros der internationalen Kommission Geschichte der Geschichtsschreibung beim Comité International Science Historique. Veröffentlichungen u.a.: Die bürgerliche deutsche Geschichtsschreibung der Weimarer Republik, 1975, Grundlinien der bürgerlichen deutschen Geschichtsschreibung und Geschichtstheorien vor 1945, 1988; Karl Lamprecht: Alternative zu Ranke. Schriften zur Geschichtstheorie (Hg.), 1988; Mitherausgeber von: *Geschichtswissenschaft vor 2000*. FS für Georg G. Iggers, 1991; *Fundamenta Historica*, seit 1990; *Wissen und Kritik. Texte und Beiträge zur Methodologie des historischen und theologischen Denkens seit der Aufklärung*, seit 1992.